

Ältere Demenzpatienten: Atypikum effektiv und sicher bei Agitation	13
„Late onset“-Depression mit MCI: EEG weist auf präklinische Demenz hin	<i>Dement Geriatr Cogn Disord</i> 14
M. Alzheimer ohne Neurofibrillen: Subgruppe mit geringerer Progression?	<i>Neurology</i> 14
Vaskuläre Demenz: Präklinische Phase wie bei der DAT?	<i>Dement Geriatr Disord</i> 16
Einmal tägliche Einnahme: Galantamin in Retardform vereinfacht Therapie	16
Alzheimer-Pathologie: Potenzieren Hirninfarkte das Demenzrisiko	<i>Neurology</i> 17
Prognose der MCI: MRT-Volumetrie sagt Demenz voraus	<i>Neurology</i> 17
NMDA-Antagonist plus AChE-Hemmer: Neue Strategie bei M. Alzheimer	<i>JAMA</i> 17

IM FOKUS Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser 8

Epilepsie

Hemisphärektomie: Oft ist eine Hirnhälfte besser als zwei	<i>Neurology</i> 18
Zwillingsstudien: Lennox' Erkenntnisse heute noch gültig?	<i>Neurology</i> 18
Temporale vs. extratemporale Resektion: Psychische Folgen unterschiedlich häufig?	<i>Epilepsia</i> 18

Infektiöse Erkrankungen

Kasusitk: Bei Neurozystizerkose multiple RM-Zysten im MRT	<i>Arch Neurol</i> 19
Meningitis-Diagnose im MRT: Ersetzt FLAIR die T1-Aufnahme?	<i>J Comp Assist Tomogr</i> 19
Frühe Diagnose der TBM: Spinale Arachnoiditis vor ersten Symptomen nachgewiesen	<i>Neuroradiology</i> 19

Kopfschmerz

Frauen mit Pferdeschwanz: Bei Schmerzen einfach den Knoten öffnen!	<i>Headache</i> 20
Analgetika und Kopfschmerz: Frauen über 50 sind am stärksten gefährdet	<i>Neurology</i> 20
Schlüssel zum Clusterkopfschmerz: Nociceptin-Spiegel in der Attacke verringert	<i>Cephalalgia</i> 20

Multiple Sklerose

Schwangerschaft: Schubschutz durch TH2-Zytokine?	<i>J Neurol Sci</i> 22
Sind Statine eine Behandlungsoption bei MS?	<i>Lancet</i> 22
Kinderwunsch und Stillperiode: Glatirameracetat oft bevorzugt	<i>Mult Scler</i> 22

Neuroonkologie

Glioblastoma multiforme: Reicht eine verkürzte Strahlentherapie auch?	<i>J Clin Oncol</i> 23
Niedriggradige Gliome: MMST-Wert korreliert mit dem Outcome	<i>Int J Radiat Oncol Biol Phys</i> 23
Immuntherapie des Hirntumors: Natürliche Killerzellen als neue Waffe?	<i>Int J Cancer</i> 23

Suizidprävention in der Altenpflege

40% aller Suizide werden von Menschen über 60 Jahren begangen; gefährdet sind insbesondere ältere Männer. Altenpflegekräfte sind oft diejenigen, die eine beginnende Depression, in etwa 90% Ausgangsbasis eines Suizids, am frühesten erkennen können. Im Rahmen eines speziell entwickelten Fortbildungsprogramms wurden bayerische Altenpflegekräfte für die Wahrnehmung erster Anzeichen sensibilisiert. Mit dieser speziellen Maßnahme wurden, wie das Bündnis gegen Depression mitteilt, bisher bereits 5000 Altenpflegekräfte in mehr als 300 Alten- und Pflegeheimen erreicht. Das Projekt soll nun verlängert werden.

Schulversagen durch „Medienverwahrlosung“

Ein erhöhter Medienkonsum bei Kindern- und Jugendlichen, vor allem von Filmen und Computerspielen mit emotionalen, belastenden Gewaltszenen, steht im Verdacht, schulische Leistungsdefizite hervorzurufen. Betroffen sind vor allem die Jungen, von denen sich viele mehr als vier Stunden diesem Konsum widmen. Ein interdisziplinäres Forscherteam untersucht die negativen Auswirkungen auf Intelligenz und Lernvermögen sowie Kontakt- und Sozialverhalten bzw. Delinquenz. Von der Stiftung eines deutschen Autokonzerns finanziell gefördert nehmen an dem Projekt „Medienverwahrlosung als Ursache von Schulversagen?“ u.a. Kriminologen, Kommunikations- und Bildungsforscher sowie Neurologen teil.

„Brain Imaging Center“

In Freiburg und Mannheim/Heidelberg werden For-

schere verschiedene Studien im Rahmen des „Brain Imaging Center“ gemittelt sind. Die Erforschung des menschlichen Gehirns ist ein zentrales Anliegen der neurowissenschaftlichen Forschung. In der Abteilung für klinische Neuropsychologie der Universität zu Köln wurden 2008 2058 Probanden in drei Altersgruppen (18-29, 30-49, 50-69 Jahre) untersucht. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen eingeteilt: eine Gruppe, die eine Standard-CT (AH4) erhalten hat, eine Gruppe, die eine MRT erhalten hat, und eine Gruppe, die eine Kombination aus CT und MRT erhalten hat. Die Teilnehmer wurden in drei Altersgruppen eingeteilt: eine Gruppe, die eine Standard-CT (AH4) erhalten hat, eine Gruppe, die eine MRT erhalten hat, und eine Gruppe, die eine Kombination aus CT und MRT erhalten hat. Die Teilnehmer wurden in drei Altersgruppen eingeteilt: eine Gruppe, die eine Standard-CT (AH4) erhalten hat, eine Gruppe, die eine MRT erhalten hat, und eine Gruppe, die eine Kombination aus CT und MRT erhalten hat.

Trauma-Hilfe

An der Sekundärprävention des Traumaerleidens hat die Bundesregierung im Auftrag der Bundesregierung ein Zentrum für Traumaforschung und -versorgung eingerichtet. Das Zentrum soll die Zusammenarbeit von verschiedenen Disziplinen fördern und die Versorgung von Traumapatienten verbessern. Die Bundesregierung hat im Auftrag der Bundesregierung ein Zentrum für Traumaforschung und -versorgung eingerichtet. Das Zentrum soll die Zusammenarbeit von verschiedenen Disziplinen fördern und die Versorgung von Traumapatienten verbessern.

Die Bundesregierung hat im Auftrag der Bundesregierung ein Zentrum für Traumaforschung und -versorgung eingerichtet. Das Zentrum soll die Zusammenarbeit von verschiedenen Disziplinen fördern und die Versorgung von Traumapatienten verbessern. Die Bundesregierung hat im Auftrag der Bundesregierung ein Zentrum für Traumaforschung und -versorgung eingerichtet. Das Zentrum soll die Zusammenarbeit von verschiedenen Disziplinen fördern und die Versorgung von Traumapatienten verbessern.